

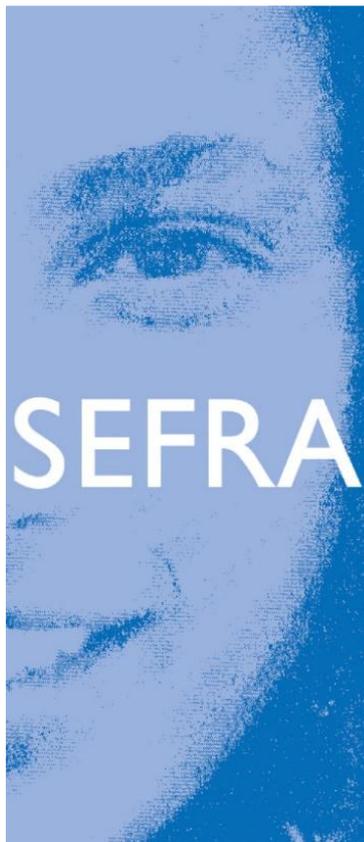
SEFRA e.V.

NOTRUF UND FACHBERATUNGSSTELLE

SELBSTHILFE- UND BERATUNGSZENTRUM
FÜR FRAUEN IN ASCHAFFENBURG

JAHRESBERICHT

2024



SEFRA e.V.
Frohsinnstraße 19
63739 Aschaffenburg
Tel. 06021/24728
Fax 06021/28510
info@sefraev.de
www.sefraev.de

Notruf und Fachberatungsstelle werden gefördert durch



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales



STADT
ASCHAFFENBURG



LANDKREIS
ASCHAFFENBURG



**SEFRA e. V. – SELBSTHILFE- UND BERATUNGSZENTRUM
FÜR FRAUEN IN ASCHAFFENBURG**

NOTRUF UND FACHBERATUNGSSTELLE

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT

AUFGABEN UND ZIELE

- 1. ARBEITSAUFTRAG UND SCHWERPUNKTE**
- 2. PERSONAL**
- 3. FINANZIERUNG**
- 4. DAS JAHR IN ZAHLEN - STATISTIK 2024**
- 5. RECHTSBERATUNGEN**
- 6. VORSTAND UND EHRENAMTLICHE**

BERICHTE

- 7. PRÄVENTION**
- 8. GRUPPENANGEBOTE FÜR FRAUEN**
- 9. VERNETZUNG UND GREMIENARBEIT**
- 10. PRESSE UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT**
- 11. QUALITÄTSSICHERUNG**
- 12. IMPRESSIONEN**
- 13. SPENDEN**
- 14. ANTRAG FÖRDERMITGLIEDSCHAFT SEFRA E.V.**

VORWORT

Liebe FördermitgliederInnen, liebe LeserInnen,
im Jahr 2024 begleiteten uns wichtige Veränderungen.

Frau Susanne Knörzer, die seit 2017 die Fachberatungsstelle geleitet hat, ist im letzten Jahr in ihren wohlverdienten Ruhestand getreten. Wir bedanken uns recht herzlich bei Frau Knörzer für ihr Engagement in unserem Verein und für die Unterstützung von gewaltbetroffenen Frauen sowie ihren Kindern. Frau Knörzer hat einen sehr wichtigen Beitrag zum weiteren Wachstum der Frauenberatungsstelle geleistet. Wir danken ihr für ihren unermüdlichen Einsatz und wir wünschen ihr von Herzen alles Gute!

Seit 2023 arbeitet Frau Veronica Chieppa bei uns in der Beratungsstelle. Sie hat bei uns als Minijobberin angefangen und war im Jahr 2024 als Werksstudentin in dem Bereich der Prävention tätig. Frau Chieppa brachte durch ihre offene Art und ihr Engagement in dem Themenbereich Gewalt an Frauen einen neuen Wind in unsere Beratungsstelle. Sie zeigte uns wie wichtig das Thema auch bei der jungen Generation ist und setzte sich stark, besonders für die Aufklärung bei Mädchen, über das Gewaltthema ein.

Die Aufgaben von Frau Knörzer wurden von mir, Giovanna Camertoni, übernommen. Ich freue mich, 20 Jahre Erfahrung im Bereich der Gewalt an Frauen und Kindern hier in Aschaffenburg einbringen zu können. Schon nach wenigen Monaten fühle ich mich hier zuhause. Auch die freundlichen Menschen, die schöne Natur und die leckeren Spezialitäten der Region tragen viel dazu bei.

Die professionelle Beratung und Begleitung von Frauen, die von Gewalt betroffen sind, ist auch im Jahr 2024 ein wesentlicher Bestandteil der Aufgaben von Sefra e.V. gewesen. Sefra leistet seit 40 Jahren einen wichtigen Beitrag dazu, Betroffene auf ihrem Weg in ein Leben ohne Gewalt zu unterstützen.

Wir glauben, dass alle Frauen ein Recht auf ein gewaltfreies und selbstbestimmtes Leben haben. Deswegen unterstützen wir sie in Krisensituationen, begleiten sie bei der Verarbeitung der Gewalterfahrungen, stärken sie in ihren Ressourcen und entwickeln gemeinsam mit ihnen Lösungsschritte und Perspektiven. Wir stehen an der Seite der Frauen und ihren Kindern, parteilich, anonym, kostenlos.

Jede dritte Frau erlebt Gewalt – statistisch gesehen kennt jede und jeder Betroffene. Das Angebot von Sefra e.V. richtet sich daher explizit auch an Menschen aus dem sozialen Umfeld betroffener Frauen. Sie tragen maßgeblich dazu bei, dass Betroffene von dem Angebot erfahren und dass sie den Mut fassen, mit Sefra Kontakt aufzunehmen.

In diesem Jahresbericht erfahren Sie mehr über unsere Arbeit. Der Bericht informiert zudem über die Entwicklung der Beratungsarbeit, die Gremien und die Öffentlichkeitsarbeit.

Meinen herzlichen Dank möchte ich dem gesamten Sefra e. V. Team und unserem Vorstand widmen.

Darüber hinaus stehen wir als feministisch orientierte Fachberatungsstelle in der Verpflichtung, strukturelle Gewalt sichtbar zu machen, das Bewusstsein für Frauenrechte zu schärfen, Versorgungslücken an Entscheidungsgremien heranzutragen und uns

anhaltend und aktiv an der schrittweisen Umsetzung der Istanbul-Konvention zu beteiligen.

Giovanna Camertoni
Leiterin Notruf und Fachberatungsstelle

Wir bedanken uns bei

- der Stadt Aschaffenburg und den Landkreisen Aschaffenburg und Miltenberg für die langjährige Förderung unserer Fachberatungsstelle / unseres Notrufs und die gute und kooperative Zusammenarbeit.
- den Gerichten in Aschaffenburg, Alzenau und Obernburg, für die Zuwendung von Bußgeldauflagen im Jahr 2024. Insbesondere bedanken wir uns für das Vertrauen in unsere Arbeit. Bußgeldauflagen tragen in einem hohen Maße zur Finanzierung unserer Fachberatungsstelle und unseres Notrufs bei.
- allen SpenderInnen, SponsorInnen und FörderInnen für die Unterstützung und das Interesse an unserem Verein SEFRA e.V. Mit Ihrer Hilfe können wir Projekte starten und weiterführen, technische Probleme lösen und vieles mehr.
- unseren langjährigen und treuen Fördermitgliedern für die Wertschätzung unserer Arbeit und die regelmäßige Unterstützung durch Ihre Fördermitgliedschaft.
- und nicht zuletzt allen Netzwerk- und KooperationspartnerInnen für die kollegiale gute und gelungene Zusammenarbeit.

Herzlichen Dank!



Arzu Levent
Vorstand SEFRA e. V.



Damla Kade
Vorstand SEFRA e.V.



Doris Blatt-Lamotte
Vorstand SEFRA e.V.



06021 – 24 728

Sprechzeiten persönlich - telefonisch

Montag bis Freitag 9.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag 9.00 – 18.00 Uhr
Mittwochnachmittag nach Vereinbarung
Kurzfristige Beratungstermine
Sofort-Dolmetschung in 22 Sprachen



Online-Beratung

<https://sefra.assisto.online/>

Die Beratungen sind kostenlos, vertraulich und auf Wunsch anonym

AUFGABEN UND ZIELE

1. ARBEITSAUFTRAG UND SCHWERPUNKTE

Der Verein SEFRA e.V. ist Träger eines unabhängigen Frauenprojektes und unterhält seit 1985 den Notruf und die Fachberatungsstelle für Frauen und Mädchen, die Misshandlung, Häusliche und / oder Sexualisierte Gewalt, Stalking und / oder weitere Gewaltformen aktuell erfahren oder in der Vergangenheit erlebt haben.

Wir fühlen uns insbesondere dem Recht von Frauen und Kindern auf ein gewaltfreies Leben verpflichtet. Entsprechend der individuellen Situation der Frauen wird eine umfassende und bedarfsgerechte Unterstützung angeboten.

Damit dieses Ziel erreicht werden kann, haben die Beraterinnen die Komplexität des weiblichen Lebenszusammenhanges sowie die gesellschaftlichen Benachteiligungen von Frauen im Blick.

Frauen erhalten in der Beratungsstelle alle erforderlichen Informationen, kurzfristige und ausführliche Beratung und Hilfen bei der Bewältigung von Krisensituationen, Unterstützung in ihrer Entscheidungsfindung, eine prozesshafte Begleitung bei ihrem weiteren Vorgehen und dem Auffangen / der Verarbeitung der Gewalterfahrung (Ganzheitlichkeit).

Die Beratungsstelle ist konzipiert als Frauenberatungsstelle mit offener Angebotsstruktur für alle frauenspezifischen Problemlagen und bei Bedarf der Vermittlung in weiterführende Unterstützungsangebote.

Örtliche Zuständigkeit

Gebietskörperschaften Stadt Aschaffenburg, Landkreise Aschaffenburg und Miltenberg.

Grundhaltung

Die Grundhaltung der Beraterinnen basiert auf Parteilichkeit, Vertrauen in die Kompetenz und Stärke von Frauen, Respekt und Wertschätzung, Freiwilligkeit, Diskretion und Vertraulichkeit sowie auf Wunsch Wahrung der Anonymität.

Der Notruf und die Fachberatungsstelle sind weder konfessionell noch politisch gebunden.

Wir beraten Frauen aus unserer Region, unabhängig von Alter, ethnischer und kultureller Herkunft, sozialem Status, ökonomischer Lage, körperlicher und / oder intellektueller Beeinträchtigungen, sexueller Orientierung, Weltanschauung und Religion. Wir

bestärken Frauen in ihren Ressourcen und begleiten sie bei dem Prozess, mögliche neue Lösungsschritte und Veränderungen zu entwickeln, um ihr Leben gewaltfrei und selbstbestimmt zu gestalten.

Arbeitsauftrag und Aufgaben des Notrufes / der Fachberatungsstelle

Die Fachberatungsstelle für Frauen SEFRA e. V. arbeitet im rechtlichen Rahmen des Übereinkommens des Europarats zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und Häuslicher Gewalt (sogenannte Istanbul-Konvention).

Deutschland und weitere Mitgliedstaaten des Europarats unterzeichneten die Konvention am 11. Mai 2011 in Istanbul. Deutschland ratifizierte das Übereinkommen am 12. Oktober 2017; am 1. Februar 2018 trat sie hierzulande in Kraft.

Aktuell haben 38 Staaten die Istanbul-Konvention ratifiziert.

Das Ziel der Istanbul Konvention ist es Frauen vor allen Formen von geschlechtsspezifischer Gewalt und häuslicher Gewalt, die Frauen unverhältnismäßig stark betrifft, zu schützen. Grundlage der Gewaltbegriffe ist die Definition in Artikel 3 der Istanbul Konvention.

Artikel 3 der Istanbul Konvention:

Artikel 3 - Begriffsbestimmungen

Im Sinne dieses Übereinkommens

- a.** wird der Begriff „Gewalt gegen Frauen“ als eine Menschenrechtsverletzung und eine Form der Diskriminierung der Frau verstanden und bezeichnet alle Handlungen geschlechtsspezifischer Gewalt, die zu körperlichen, sexuellen, psychischen oder wirtschaftlichen Schäden oder Leiden bei Frauen führen oder führen können, einschließlich der Androhung solcher Handlungen, der Nötigung oder der willkürlichen Freiheitsentziehung, sei es im öffentlichen oder privaten Leben;
- b.** bezeichnet der Begriff „häusliche Gewalt“ alle Handlungen körperlicher, sexueller, psychischer oder wirtschaftlicher Gewalt, die innerhalb der Familie, des Haushalts, zwischen früheren, derzeitigen Eheleuten oder Partnerinnen beziehungsweise Partnern vorkommen, unabhängig davon, ob der Täter beziehungsweise die Täterin denselben Wohnsitz wie das Opfer hat oder hatte;
- c.** bezeichnet der Begriff „Geschlecht“ die gesellschaftlich geprägten Rollen, Verhaltensweisen, Tätigkeiten und Merkmale, die eine bestimmte Gesellschaft als für Frauen und Männer angemessen ansieht;
- d.** bezeichnet der Begriff „geschlechtsspezifische Gewalt gegen Frauen“ Gewalt, die gegen eine Frau gerichtet ist, weil sie eine Frau ist, oder die Frauen unverhältnismäßig stark betrifft;
- e.** bezeichnet der Begriff „Opfer“ eine natürliche Person, die Gegenstand des unter den Buchstaben **a** und **b** beschriebenen Verhaltens ist;
- f.** umfasst der Begriff „Frauen“ auch Mädchen unter achtzehn Jahren.

Unsere Aufgaben

- Notruf und Fachberatung für Frauen und Mädchen bei sexualisierter Gewalt (Vergewaltigung, Nötigung, sexuelle Belästigung, sexueller Missbrauch, Missbrauch in der Kindheit heute erwachsener Frauen)
- Notruf und Fachberatung bei Häuslicher Gewalt (Partnerschaftsgewalt)
- Fachberatung bei Stalking
- Umfassende Beratung, Information und Begleitung

- Krisenintervention
- Auffangen der Gewalterfahrung
- Telefonische (Erst-)Beratung
- Online-Beratung
- Zeitnahe Akut- und Notfallberatung
- Bedarfe der mitbetroffenen Kinder und Jugendlichen
- Vermittlung in weiterführende Hilfen, Vermittlung in ein Frauenhaus (bundesweit)
- Begleitung bei Bedarf (Polizei, Gericht, usw.)
- Fachberatung von Personen des sozialen Umfeldes Gewalt betroffener Frauen
- Kollegiale Fachberatung für andere Fachbereiche und Berufsgruppen
- Psychosoziale Prozessbegleitung
- Zielgruppenspezifische Prävention: Präventionsangebote an Schulen / Fachschulen
- Zielgruppenübergreifende Prävention: Vorträge und Fortbildung für andere Fachkräfte, Berufsgruppen und MultiplikatorInnen
- Vernetzung, Kooperation und Gremienarbeit regional und überregional
- Qualifizierte Sofort-Telefondolmetschung in 22 Sprachen bei persönlicher und telefonischer Beratung
- Monatliche Rechtsberatung für Fördermitgliedsfrauen durch Fachanwältinnen für Familienrecht (nach Voranmeldung)

Weitere Arbeitsschwerpunkte

- Bearbeitung von Gewaltfolgen, Aufarbeitung von Krisensituationen
- Beratungsprozesse zur Stabilisierung, Perspektiventwicklung und Neuorientierung
- Überbrückung bis zu einem Therapiebeginn (bei Bedarf)
- Therapeutisch angeleitete Gruppen und Selbstbehauptungskurse
- Informationen über den Bereich der psychosozialen Grundversorgung
- Öffentlichkeitsarbeit: Projekte, Kampagnen, Aktionen, Infostände

Grundhaltung unserer feministischen Fachberatungsstelle SEFRA e.V.

Wir beraten Frauen aus der Region des Bayerischen Untermainns unabhängig von Alter, ethnischer und kultureller Herkunft, sozialem Status, ökonomischer Lage, körperlicher und / oder intellektueller Beeinträchtigungen, sexueller Orientierung, Weltanschauung und Religion. Wir bestärken Frauen in ihren Ressourcen und begleiten sie bei dem Prozess, mögliche neue Lösungsschritte und Veränderungen zu entwickeln, um ihr Leben gewaltfrei und selbstbestimmt zu gestalten.

Vernetzung

Die Vernetzung mit den Einrichtungen in unserer Region bildet eine wichtige Grundlage unserer Arbeit. Sie ermöglicht es uns, Frauen über aktuelle und weiterführende Unterstützungsangebote zu informieren, bei Bedarf weiter zu vermitteln und zum Wohle der Frauen und ihrer Kinder kooperativ zusammen zu arbeiten.

Dachverband und Mitgliedschaften

SEFRA e.V. ist Mitglied

- Paritätischer Wohlfahrtsverband Bayern (Dachverband)
- Bundesverband der Frauenberatungsstellen und Frauennotrufe (bff)

- Landesverband der Bayerischen Frauennotrufe (FIB)
- Arbeitskreis der Fachgruppe der Bayerischen Notrufe und Fachberatungsstellen für Frauen beim Paritätischen Landesverband Bayern
- Landesarbeitsgemeinschaft der Psychosozialen ProzessbegleiterInnen in Bayern
- Bayerische LAG spezialisierte Fachberatungsstellen sexualisierte Gewalt

2. PERSONAL

Beschäftigungs- zeitraum	Name	Beschäftigungsumfang	Funktion
01.01. – 31.12.2024	Judith Schuler	24,50 -26,50 Std.	Beraterin
01.01. – 31.12.2024	Gabriele Salner	22,50 Std.	Beraterin
01.01. – 31.12.2024	Susanne Knörzer	39,00 Std.	Leiterin
01.01. – 31.12.2024	Jeannette Steigerwald	20,00 Std.	Verwaltung
01.06.– 31.12.2024	Veronica Chieppa	10,00 Std.	Prävention
01.10.– 31.12.2024	Giovanna Camertoni	39,00 Std.	Leiterin

Qualifikationen der Beraterinnen

Giovanna Camertoni	Psychosoziale Beraterin, Masterstudiengang Gender Politik
Veronica Chieppa	Sozialpädagogin (BA), Masterstudiengang Soziale Arbeit
Gabriele Salner	Diplom-Sozialarbeiterin, Gestalttherapeutin, Psychosoziale Prozessbegleiterin, Systemische Beraterin, Traumapädagogik
Judith Schuler	Diplom-Sozialpädagogin, Systemische Beraterin, Traumapädagogik, Beratung von Gewalt betroffenen Frauen mit Behinderung, Online-Beratung
Jeannette Steigerwald	Verwaltung

3. FINANZIERUNG



SEFRA wird durch die Stadt Aschaffenburg, die Landkreise Aschaffenburg und Miltenberg bezuschusst und erhält vom Freistaat Bayern seit 1998 die Landesförderung für Notrufe und Fachberatungsstellen.

4. DAS JAHR IN ZAHLEN - STATISTIK VON SEFRA E.V. 2024

1. Telefonische Kontakte

Notrufe 134

davon:

Beratungen 285

(ohne die Telefonberatungen, die mit den Fällen durchgeführt wurden, siehe Punkt 2.)

Allgemeine Telefonkontakte 1037

Dauer der Telefonberatungen und Notrufe

(ohne die Telefonberatungen der Fälle)

Bis 15 Minuten	248	87 %
Bis 30 Minuten	149	11 %
Über 30 Minuten	22	2 %
<u>Gesamt</u>	<u>419</u>	<u>100 %</u>

2. Digitaler Kontakt

E-Mail-Beratung 526

Davon 95-mal Termin vereinbart

2.1 Online Beratungen

Erstberatungen	24
Folgeberatungen	46
<u>Gesamt</u>	<u>70</u>

3. Detaillierte dokumentierte Fälle 2024 durch persönliche und/oder telefonische Beratungen durchgeführt

Gesamtzahl:	448
davon:	
Neue Fälle	345
<u>Fälle aus früher (2023 und früher)</u>	<u>103</u>
Erste Beratungen	345
<u>Folgeberatungen</u>	<u>672</u>
Gesamtzahl der vor Ort durchgeführten Beratungen	695
<u>Gesamtzahl der telefonischen Beratungen</u>	<u>322</u>
Andere Unterstützungen für die Fälle	229
davon:	
Begleitungen (Behörde, Polizei...)	26
Anrufe mit Fachkräften oder andere Einrichtungen (z. B. Rechtsanwalt, Behörde, Frauenhaus...):	203
<u>Beratungen mit Dolmetschung (telefonisch oder persönlich)</u>	<u>54</u>
<u>Dauer der Telefonberatungen:</u>	
Bis 15 Minuten	53
Bis 30 Minuten	139
Über 30 Minuten	130
<u>Gesamtzahl</u>	<u>322</u>
<u>Dauer der persönlichen Beratungen:</u>	
Bis 20 Minuten	2
Bis 60 Minuten	609
Über 60 Minuten	84
<u>Gesamtzahl</u>	<u>695</u>

Kinder

299	Frauen haben Kinder	67 %
124	Frauen haben keine Kinder	28 %
25	Frauen ist nicht bekannt	5 %
448	Gesamtzahl	100%

Wohnort

Landkreis Aschaffenburg	184	41 %
Stadt Aschaffenburg	140	31 %
Landkreis Miltenberg	94	21 %
Sonstige und anonyme	30	7 %
Gesamtzahl	448	100 %

Die Zahl für die Zugänge aus dem Landkreis Aschaffenburg ist gestiegen (2023: 36,2%); die Zahl für die Zugänge aus der Stadt Aschaffenburg ist leicht gesunken (2023: 35,5%). Die Zahl für die Zugänge aus dem Landkreis Miltenberg ist um 1% gestiegen (2024: 21% - 2023: 20%). Die anonymen Zugänge sind gesunken (2023: 7,9%).

Altersstruktur

< 14 J.	1	0 %
14-19 Jahre alt	35	8 %
20-29 Jahre alt	102	23 %
30-39 Jahre alt	134	30 %
40-49 Jahre alt	94	21 %
50-59 Jahre alt	40	9 %
60 und älter	33	7 %
Nicht bekannt	9	2 %
Gesamtzahl	448	100 %

Familienstatus

Verheiratet	147	33 %
Lebensgemeinschaft	23	5 %
Geschieden	47	19 %
Getrennt lebend	83	10 %
Ledig	117	26 %
Verwitwet	5	1 %
Nicht bekannt	26	6 %
Gesamtzahl	448	100 %

38% der Frauen, die unsere Beratungsstelle aufsuchten, lebten mit dem gewalttätigen Partner in einem gemeinsamen Haushalt

Staatsangehörigkeit

Deutsch	275	61 %
Deutsch Migrationshintergrund	40	9 %
Migrantinnen	133	29 %
Unbekannt	6	1 %
Gesamtzahl	448	100 %

Die Frauen, die wir im Jahr 2024 beraten haben, besitzen überwiegend die deutsche Staatsangehörigkeit 61%.

Seit 2015 steigt die Zahl der Migrantinnen / Frauen mit Migrationshintergrund, die Beratung in Anspruch nehmen stetig an. In 2024 waren dies 38% (vgl. 2023 41,10 %): 9% Deutsch mit Migrationshintergrund und 29 Migrantinnen.

Themen Priorität

in **335** der 448 beratenen Fällen war der Hauptgrund der Kontaktaufnahme „Gewalt, Häusliche Gewalt, sexualisierte Gewalt, Mobbing, Stalking“

davon:

Gewalt	14	3 %
Häusliche Gewalt	188	42 %
Sexuelle Gewalt	118	26 %
Stalking	12	3 %
Mobbing	3	1 %

Andere Themen

davon:

Trennung/Scheidung	61	
Umgangsrecht/Sorgerecht	16	
Beziehung/Partnerschaft/Erziehungsfrage	10	
Psychische Probleme/Krankheiten	14	
Sucht	4	
Essstörungen	3	
Sonstige	3	
Informationsbedarf	2	
Gesamtzahl	448	100 %

Von den 448 detaillierte dokumentierte Fälle, berichteten 335 Frauen von einem Gewalthintergrund (2024: 75 % vs. 2023: 71,7 %)

5. Rechtsberatungen

Familienrechtliche Beratung

Im Jahr 2024 haben **36** Rechtsberatungen durch unsere Fachanwältinnen für Familienrecht stattgefunden. Dabei wurden Trennungs-, Scheidungs-, Unterhalts- und Sorgerechtsfragen im Zusammenhang von Partnerschaftsgewalt thematisiert.

Orientierende Rechtsberatung nach Sexualisierter Gewalt

Das Angebot der orientierenden Rechtsberatung nach sexualisierter Gewalt wurde von **19** Frauen in Anspruch genommen. Diese Form der Beratung soll zu einer individuellen Entscheidungsfindung betroffener Frauen beitragen.

Die orientierende Rechtsberatung wird durch eine Spende des ZONTA-Club Aschaffenburg ermöglicht. Herzlichen Dank!

Psychosoziale Prozessbegleitung und Begleitung

14 Frauen wurden im Rahmen der Psychosoziale Prozessbegleitung begleitet.

Psychosoziale Prozessbegleitung ist eine besondere Form der Begleitung für Betroffene von Straftaten, z.B. schwere Partnerschaftsgewalt und Vergewaltigung, während des gesamten Strafprozesses, bereits vor der Anzeigeerstattung. Ziel ist individuelle Belastungen und Unsicherheiten zu verringern und eine Sekundär-Traumatisierung zu vermeiden.

Die Hilfe orientiert sich an den Bedürfnissen der Betroffenen und besteht aus der Informationsvermittlung zu Verfahrensabläufen, der Begleitung zu Vernehmungen / der Aussage bei Gericht und bei der Unterstützung bei der Bewältigung von Alltagsproblemen / Vermittlung in Therapien.



6. VORSTAND UND EHRENAMETLICHE

Vorstandsfrauen

Unsere langjährigen ehrenamtlichen Vorstandsfrauen bleiben weiterhin Frau Arzu Levent und Frau Damla Kade. Doris Blatt-Lamotte verstärkt nun den Vorstand bei SEFRA e.V. mit viel Erfahrung und Engagement. Wir freuen uns sehr.



Ehrenamtliche

Unsere ehrenamtlichen Frauen unterstützen bei der Bußgeldverwaltung, der Organisation und Durchführung der Info-Stände, der Information der Fördermitglieder und der Fördermitglieder-Werbung. Sie helfen mit bei der Organisation und Vorbereitung von Veranstaltungen und Projekten. Auch unsere Facebook- und Instagram-Auftritte werden von ehrenamtlich aktiven Frauen betreut.



Ohne die Arbeit unserer aktiven ehrenamtlichen Frauen wäre eine breite Öffentlichkeitsarbeit, die Verwaltung der Bußgeldauflagen, die Organisation von Info-Tischen, das Managen von Facebook und Instagram oder unser traditioneller Stadtlauf "SEFRA rennt – gegen Gewalt" nicht möglich!

Wir schätzen die Unterstützung durch unsere Ehrenamtlichen sehr und bedanken uns bei allen aktiven Frauen für die treue Unterstützung im vergangenen Jahr und das große Engagement für SEFRA e.V.!

Haben auch Sie Zeit und Interesse an einer ehrenamtlichen Aufgabe in unserem Verein SEFRA e.V. dann freuen wir uns, Sie kennenzulernen: info@sefraev.de

BERICHTE

7. Prävention

Seit 2018 erhält SEFRA e.V. eine minimale Teil-Förderung vom Bayerischen Sozialministerium für das Aufgabenfeld der zielgruppenspezifischen und zielgruppenübergreifenden Präventionsarbeit.

Wir bieten **Präventionsprojekte an Schulen** mit Vorträgen und Workshops zu Gewalt in Teenagerbeziehungen, Partnerschaftsgewalt, sexualisierter und digitaler Gewalt an. Prävention ist sinnvoll, um die Jugendlichen zu stärken und zu befähigen, Beziehungsgewalt und Dynamiken zu erkennen, sich zu schützen und konfliktlösungsorientierte, gewaltfreie Handlungsmöglichkeiten zu erlernen. Der Lernort Schule hat sich bewährt, da gleich-zeitig die jungen Menschen und mögliche MultiplikatorInnen informiert und sensibilisiert werden.

Zum präventiven Angebot gehören auch **Vorträge und Informationsveranstaltungen** für MultiplikatorInnen, pädagogische Fachkräfte, andere Berufsgruppen und Interessierte.

Seit 1. Juni 2023 wird unser Präventionsangebot von Frau Gaby Salner (Vorträge und Fortbildung) und Frau Veronica Chieppa (Prävention an Schulen Vorträge und Workshops) durchgeführt. Frau Chieppa war mit 10 Wochenstunden angestellt. Diese Stelle wird ausschließlich durch Spenden finanziert.

Die Workshops finden in einem geschützten Rahmen statt und werden begleitet von Herrn Franz Ebert (Brücke e.V.).

Prävention an Schulen – zielgruppenspezifisch

- Berufsschule 3: Präventionsveranstaltung – Vortrag zu Häuslicher Gewalt, Teen-Dating-Violence, Umgang im Pflegeberuf mit Betroffenen Kinder (1 Tag)
- Dalberg Mittelschule Aschaffenburg: Präventionsveranstaltung- Vortrag zur Häuslicher Gewalt, Teen Dating Violence, und Workshops (2 Tage)
- Julius Echter-Gymnasium Elsenfeld. Präventionsveranstaltung- Vortrag zur Häuslicher Gewalt, Teen Dating Violence und Workshops (3 Tage)
- Spessart-Gymnasium Alzenau, Präventionsveranstaltung zur Häuslicher Gewalt/ Teendating Violence/ Digitale Gewalt. + Workshops (3 Tage)
- Fachoberschule Aschaffenburg: Präventionsveranstaltung – Vortrag zur Häuslicher, Sexueller, Digitaler Gewalt, Teen Dating Violence + Workshop (1 Tag)

Prävention und Fortbildung – zielgruppenübergreifend

Fortbildungen für andere Fachkräfte, Berufsgruppen und MultiplikatorInnen und Vorträge und „SEFRA stellt sich vor“

- JAS-Landkreis Aschaffenburg: Vortrag Präventionsvorstellung und Vorstellung von SEFRA e.V. (1 Tag)
- SJR Aschaffenburg: Fachvortrag „analoge und digitale Gewalt“- Handlungsmöglichkeiten für Jugendgruppenleiter*innen und Ehrenamtliche (1 Tag)
- Berufsschule Aschaffenburg: Prävention Häusliche Gewalt (1 Tag)
- Julius-Echter-Gymnasium Elsenfeld: Prävention Häusliche Gewalt (3 Tage)
- Vortrag Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz an der Bundessefachtagung für Betriebsseelsorger
- Vortrag zu Psychosozialer Prozessbegleitung im Rahmen der Ausstellung Gewalt LOSwerden
- Online Vortrag zu Professionellem Umgang bei Verdacht auf Häusliche Gewalt für medizinische Fachkräfte und interessierte Beschäftigte im öffentlichen Dienst, im Rahmen der Gesundheitstage des Landkreises Aschaffenburg
- Polizeiinspektionen Aschaffenburg; Alzenau und Miltenberg zum Thema pro aktive Beratung

Prävention – Selbstbehauptungskurse

Für Mädchen und Frauen „Starke Mädchen – Starke Frauen“

Im Jahr 2024 haben Selbstbehauptungskurse für Frauen, Mädchen und Jungen in verschiedenen Altersstufen stattgefunden. In einem geschützten Rahmen lernen die TeilnehmerInnen ihre Verhaltensmöglichkeiten in belästigenden grenzüberschreitenden Situationen zu erweitern, auf ihre Körpersprache und ihre Stimme zu achten und diese bewusst einzusetzen. Sie üben NEIN zu sagen, Grenzen zu spüren und erfahren eine Stärkung in ihrem Selbstvertrauen. Bei den Rollenspielen und Übungen stehen Freiwilligkeit und Freude im Vordergrund.



Selbstbehauptungskurse im Jahr 2024 für Mädchen und Frauen in Kooperation mit der VHS Aschaffenburg:



- 1 Kurse für Mädchen 6 – 7 Jahre
- 4 Kurse für Mädchen 8 – 11 Jahre
- 3 Kurse für Mädchen 12 – 15 Jahre
- 2 Kurs für Frauen ab 16 Jahren

Neben den Wendokursen für Mädchen bieten wir seit vielen Jahren auch den Kurs „Coole Jungs – Starke Kerle – Selbstbehauptungskurse für Jungen“ an. Der Kurs hat am 2.3 und 3.3 2024 stattgefunden.

Qualitätssicherung Selbstbehauptungskurse



Die Basis bei der Durchführung der Kurse bildet das Curriculum der feministischen Selbstbehauptung und Selbstverteidigung. Die Trainerin hat diese Qualifikation in einer ausführlichen Weiterbildung erworben, ist Mitgliedsfrau im Bundesverband der feministischen Selbstbehauptung (BV-FeSt), Diplom-Sozialpädagogin und Heilpraktikerin Psychotherapie.

Auch bei den Coole-Jungs-Kursen liegt ein pädagogisches Konzept zugrunde. Der Trainer ist Diplom-Pädagoge, Systemischer Berater und Therapeut (DGSF), Elternkursleiter (DKSB) und Erlebnispädagoge (VAuST! e.V.).

8. GRUPPENANGEBOTE FÜR FRAUEN

Ressourcen- und Stärkungsgruppe

Im vergangenen Jahr wurde erneut eine Ressourcen- und Stärkungsgruppe für Frauen angeboten und durchgeführt. Unter dem Motto „Mit Achtsamkeit zu mehr Leichtigkeit“

beschäftigten sich die Frauen zusammen mit der Gruppenleiterin, Frau Simone Schmitt (Psychotherapeutin), unter anderem mit der Auseinandersetzung mit dem inneren Kind und der inneren Kritikerin. In diesem Gruppenprozess lernten die Frauen mehr auf ihren Körper und ihre eigenen Bedürfnisse zu hören und Atemstockungen aufzulösen.

Im Jahr 2024 hat auch die Veranstaltung „Ressourcen- und Stärkungsgruppen für Frauen“ mit Birgit Fröhlich, Gestalttherapeutin, stattgefunden. Die Frauen konnten in diesem Kurs ihre Stärke entdecken, neue Erfahrungen auf verschiedenen Ebenen zu machen, die eigenen Handlungsmöglichkeiten zu erweitern und sich wieder lebendiger zu fühlen.

Gruppenangebot für Frauen mit Essstörungen

Die therapeutische Gruppe für Frauen mit Essstörungen (Anorexie und Bulimie) hat auch im Jahr 2024 stattgefunden.

9. VERNETZUNG UND GREMIENARBEIT

Arbeitskreis „Häusliche und sexualisierte Gewalt“

Der Arbeitskreis wurde auf Initiative von SEFRA e.V. im Jahr 1999 gegründet. Er hatte im Jahr 2024 25-jähriges Jubiläum. Ihm gehören Institutionen, Einrichtungen und Fachstellen an, die professionell mit Häuslicher und sexualisierter Gewalt befasst sind. Der TeilnehmerInnenkreis hat sich in den vergangenen Jahren immer wieder erweitert. Die Vernetzungen wurden gestärkt und ausgebaut, zur besseren Unterstützung und Begleitung der Betroffenen von Partnerschafts- und sexualisierter Gewalt.

Bei Bedarf werden UAG-Gruppen gebildet, z.B. um Projekte vorzubereiten. Im vergangenen Jahr entstand eine UAG, die sich mit dem Jubiläum auseinandersetze und unterschiedliche Aktionen wie z.B. Zeitungsartikel, Radio- oder Fernsehinterviews durchführte. Regelmäßig finden im Arbeitskreis Fortbildungen statt, aktuelle Themen werden besprochen und an einer regionalen Umsetzung gearbeitet.

Im Jahr 2024 fanden drei Präsenz-Sitzungen des Arbeitskreises statt.

Ziele des Arbeitskreises

- Enttabuisierung von Häuslicher Gewalt (Partnerschaftsgewalt) und sexualisierter Gewalt sowie von Inverantwortnahme der Täter und Täterinnen
- Aufklärung und Information über Ursachen / Auswirkungen von Häuslicher Gewalt
- Verbesserung der Schutzmaßnahmen für Frauen und ihre Kinder
- Koordination der Zusammenarbeit und Vernetzung der Fachstellen
- Sensibilisierung des Umfeldes und der Öffentlichkeit
- (Weiter-)Entwicklung adäquater Interventions- und vernetzter Handlungskonzepte
- Förderung des Rechts auf Selbstbestimmung und körperliche Unversehrtheit im sozialen Zusammenleben – Präventionsmaßnahmen

Themen des Arbeitskreises im Jahr 2024

- 25 Jahre Arbeitskreis Häusliche und sexualisierte Gewalt
- „Anti-Stalk-App“
- Istanbul-Konvention und zum geplanten Gewalthilfegesetz
- Aktionszeitraum NEIN zu Gewalt
- Vorstellung Beratungsstelle Lichtblick (sexueller Missbrauch) LK Miltenberg
- Weiterentwicklung des Arbeitskreises

Aufgrund der Neudefinition von Häuslicher Gewalt durch das Bundesministerium des Inneren und der fachlich besetzten Erweiterung des Arbeitskreises wurde der Arbeitskreis nach Abstimmung im Jahr 2023 umbenannt in „Arbeitskreis Häusliche und sexualisierte Gewalt“.

ExpertInnen- und Vernetzungsgespräche

- Oberlandesgericht Bamberg: Intervention Psychosoziale Prozessbegleitung
- Polizei Aschaffenburg Fachstelle Häusliche Gewalt
- Kriminalpolizei Aschaffenburg, Abteilung Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung
- Gleichstellungsstellen Stadt, Landkreis Aschaffenburg, Landkreis Miltenberg
- Lichtblick – Beratungsstelle bei sexuellem Missbrauch
- Projekt „Und los-ElternChanceN“ in Leidersbach
- Jugendamt Landkreis Aschaffenburg, Fachstelle Trennung und Scheidung
- Sozialbeirat Stadt Aschaffenburg: Vorstellung der Arbeit der Fachberatungsstelle und des Notrufs von SEFRA

Teilnahme an regionalen Arbeitskreisen (Themenabhängig)

- AK Familienbildung
- AK Frauenpolitischer Arbeitskreis (Frauenhearing)
- AK Prävention Aschaffenburg
- AK Psychiatrische Versorgung
- AK Familienrecht
- AK Flinta

Teilnahme an Fachgruppen

- Fachgruppensitzungen Frauennotrufe und Fachberatungsstellen in Bayern
- LAG FIB – autonome Frauennotrufe Bayern
- LAG der Bayerischen Fachberatungsstellen zum Thema sexualisierte Gewalt (in der Kindheit)

- LAG Psychosoziale Prozessbegleitung
- Interventionsgruppe Psychosoziale Prozessbegleitung, Gerichtsbezirk Bamberg
- LAG Psychosoziale Prozessbegleitung
Interventionsgruppe Psychosoziale Prozessbegleitung, Gerichtsbezirk Bamberg

Fortbildungen und Fachveranstaltungen der Mitarbeiterinnen in 2024

- Vortrag an die Veranstaltung „Kindeswohlgefährdung und Kinderschutz“, 09.04.2024
- Online Vortrag „Professioneller Umgang bei Verdacht auf häusliche Gewalt – Sensibilisierung und Handlungskompetenz für medizinische Fachkräfte und interessierte Beschäftigte im öffentlichen Dienst“, 08.05.2024
- Vortrag „Partnerschaft und Stalking – Perspektiven der Betroffenen und fachliche Unterstützung“ in der Fortbildungsveranstaltung der Bewährungshelferinnen und Bewährungshelfer, 6. Juni 2024, Aschaffenburg
- Vortrag „Sexuelle Diskriminierung/Gewalt/Belästigung am Arbeitsplatz“, während der Fachtagung „Geschlechtergerechtigkeit am Arbeitsplatz“ 11-13.06.2024, Bundeskommission der Katholischen Betriebsseelsorge, 12.06.2024
- Vortrag bei der Wanderausstellung „Häusliche Gewalt LOSwerden“, 25.09.2024, Aschaffenburg
- Vortrag „Professioneller Umgang bei Verdacht auf häusliche Gewalt“, Fachveranstaltung „Frauengesundheit – ein Leben lang“, Landratsamt Aschaffenburg, Gesundheit Region Plus Landkreis und Stadt Aschaffenburg, 16.10.2024
- Vortrag „Finanzpower für Frauen – finanziell unabhängig sein“, Referentin Dr. Birgit Happel, 21.10.2024
- Fachvortrag zum Thema „Analoge und digitale Gewalt. Handlungsmöglichkeiten für JugendgruppenleiterInnen und Ehrenamtliche“, 6.11.2024

10. PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

für die Zielgruppen Fachöffentlichkeit und allgemeine Öffentlichkeit

- Ostereier-Verteilaktion, 23.03.2024, Fußgängerzone, Aschaffenburg
- Infostand bei Spring Awakening (Musicalprojekts), 05.04.2024-08.04.2024, Aschaffenburg
- Infostand bei CSD, 01.06.2024
- Infostand bei KOMMZ Festival, Veranstaltung 02.08.2024-04.08.2024

- Teilnahme an der Einweihung der 'Roten Bank' in Miltenberg, 12.06.2024
- Teilnahme an der Veranstaltung „...mutiges Vorbild – wertgeschätzt//Wertschätzung von Frau Niemann“, 03.09.2024
- Teilnahme an der Übergabe „Rote Bank für Großostheim“, 26.9.2024
- Filmvorführung von dem Film „Hinter guten Türen“, im Kino Casino, Aschaffenburg, 4.11.2024 und Nachbesprechung
- Teilnahme an der Veranstaltung „Keine Gewalt gegen Frauen“, Erlenbacher Stadträtinnen, Infostand während der Film Vorführung „Kehrtwende“, 23.11.2024
- Teilnahme an der Veranstaltung der Gleichstellungbeauftragte von Landkreis Aschaffenburg „Morgen ist auch noch ein Tag“, Kino, Alzenau, 24.11.2024
- Radiointerview bei Radio Klangbrett zum Thema: Teen Dating Violence (1 Tag)
- Fachoberschule Aschaffenburg: Infotisch

Stadtlauf „SEFRA rennt – gegen Gewalt“

Am 7. Juli starteten wir zum 20. Mal unseren Stadtlauf „SEFRA rennt gegen Gewalt.“

Unser Stadtlauf erreichte mehr als 500 angemeldete LäuferInnen. Wir freuen uns sehr!

Gemeinsam haben wir auch im Jahr 2024 ein sichtbares Zeichen gegen Gewalt an Frauen und Mädchen gesetzt!



Die Rote Bank – La Panchina rossa

ist ein Symbol gegen häusliche und geschlechtsspezifische Gewalt. Die Idee der Roten Bank geht zurück auf die Aktion „Rot für das Leben – Rote Bänke für das Leben“, der Gemeinde Perugia in Italien. Anlass waren die hohen Zahlen von Häuslicher Gewalt betroffenen Frauen und die Zahl der Tötung von Frauen durch ihren (Ex-)Partner (Femizide). Seit 2016 sind dort Rote Bänke in öffentlichen Räumen aufgestellt. Zwischenzeitlich sind viele Städte in Italien und Deutschland diesem Beispiel gefolgt.

Die Roten Bänke machen auf geschlechtsspezifische Gewalt, insbesondere Gewalt gegen Frauen, aufmerksam und holen das Thema aus der Tabuzone. Ziel ist es, Betroffene und Unterstützer*innen niedrigschwellig zu erreichen, zu informieren und Hilfsangebote zugänglich zu



machen sowie durch Aufklärung und Sensibilisierung in der Gesellschaft ein breiteres Bewusstsein zu schaffen.

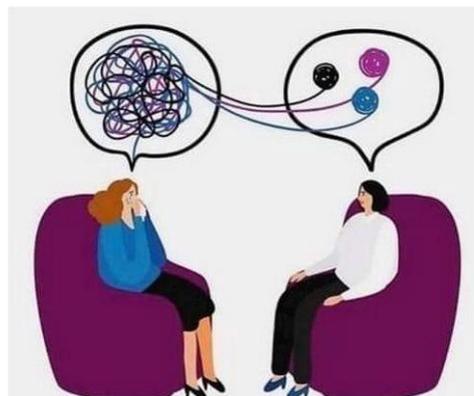


Bereits seit November 2021 ist unsere mobile Rote Bank immer wieder im Einsatz. Diesem Beispiel sind zwischenzeitlich gefolgt: Die Stadt Aschaffenburg mit einer Roten Bank am Eingang Schöntal, der Landkreis Aschaffenburg mit einer Roten Bank am Bibliothekszentrum in Hösbach, der Markt Großostheim mit einer wandernden Roten Bank in den Ortsteilen und eine Rote Bank vor dem Landratsamt in Miltenberg.

Wenn auch Sie eine Rote Bank finanzieren und aufstellen möchten, nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf: info@sefraev.de

11. QUALITÄTSSICHERUNG

Die Beraterinnen sind in der Arbeit mit Häuslicher und sexualisierter Gewalt häufig mit Krisensituationen und äußerst belastenden Gesprächsinhalten konfrontiert. Die Teilnahme an Fortbildungen und regelmäßige Supervision sind deshalb selbstverständlich.



12. Impressionen

Öffentlichkeitsarbeit – Aktionen – Veranstaltungen



Filmvorführung Casino
Kino



Ostereier-Aktion
in der Fußgängerzone



Rote Bank Großostheim



**Rote Bank
Landratsamt Miltenberg**



Info-Stand KOMMZ-Festival



**Info-Stand Fest der Nationen
in Erlenbach**



Info-Stand Stadttheater

Impressionen Stadtlauf „SEFRA rennt gegen Gewalt“





**Liebe LäuferInnen, UnterstützerInnen,
Sponsoren und HelferInnen,
„SEFRA rennt – gegen Gewalt!“
war wieder ein voller Erfolg.**

Wir sagen DANKE !

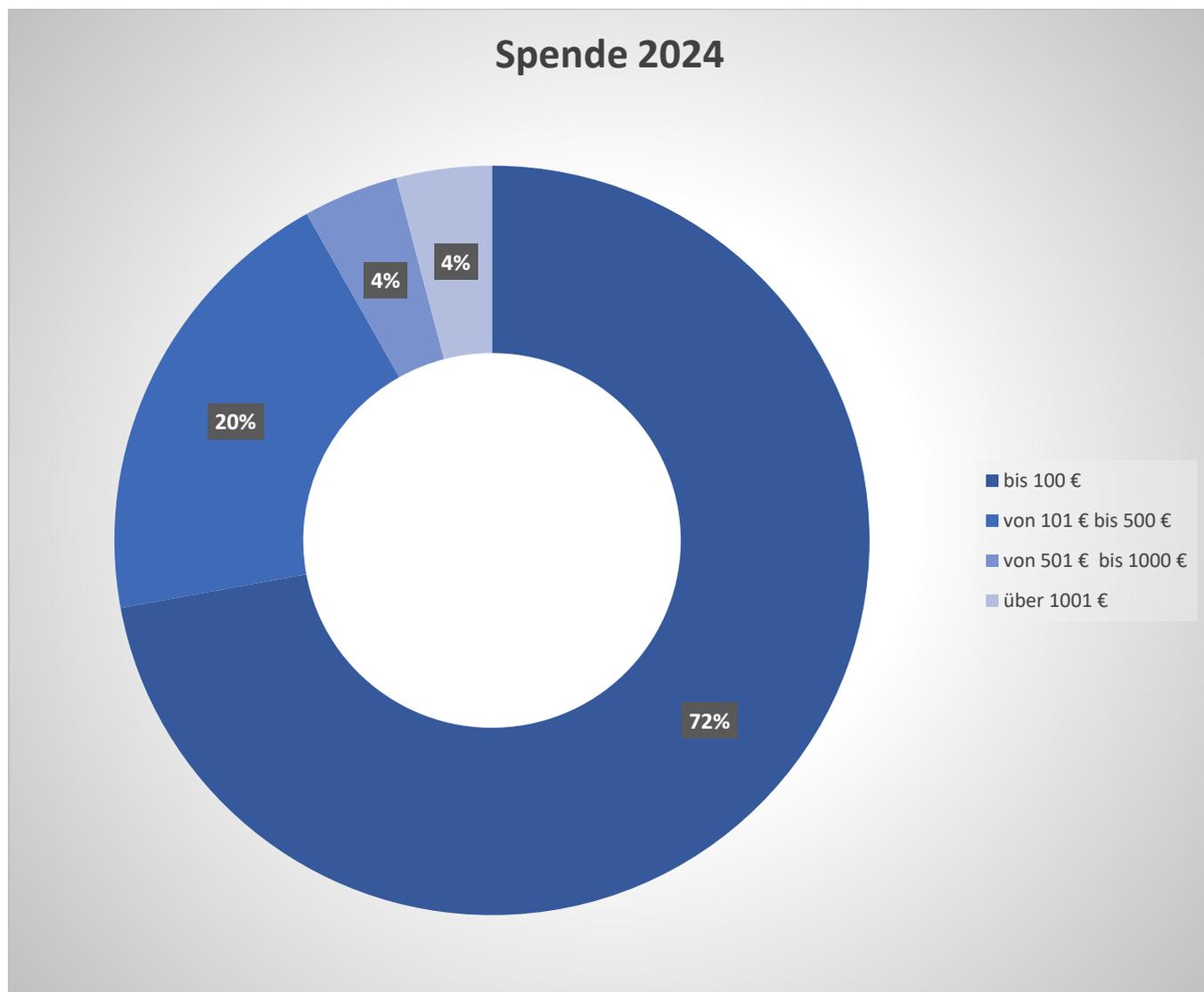
Wenn Sie unsere Arbeit gegen Gewalt an Frauen und Mädchen regelmäßig unterstützen möchten, freuen wir uns über Ihre Fördermitgliedschaft.



13. Spenden für SEFRA

150 Spender und Spenderinnen haben uns ihr Vertrauen geschenkt

Wir sagen Danke!



Spendenkonto

Möchten Sie unsere Arbeit unterstützen?

SEFRA e.V.

Sparkasse Aschaffenburg
IBAN: DE2479550000000800607
BIC: BYLADEM1ASA

14. ANTRAG FÖRDERMITGLIEDSCHAFT SEFRA E.V.

Antrag auf Fördermitgliedschaft

Gläubiger ID: DE91ZZZ00000612959

Vorname, Name

Geburtsdatum

Straße und Hausnummer

PLZ und Wohnort

Telefon

E-Mail

Ja, ich möchte die Arbeit von SEFRA e.V. unterstützen und werde Fördermitglied. Ich bin damit einverstanden, dass mein Jahresmitgliedsbeitrag per Sepa-Lastschrift eingezogen wird:

jährlicher Einzug
 halbjährlicher Einzug

Betrag in Euro (Mindestbetrag: 66,- Euro)

Sepa-Lastschriftmandat: Ich ermächtige SEFRA e.V. Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von SEFRA e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber_in

Name der Bank

IBAN

Datenschutz: Mir ist bekannt, dass die mich betreffenden personenbezogenen Daten in dem Verein erhoben, gespeichert und verarbeitet werden, soweit dies für das Fördermitgliedschaftsverhältnis, die Betreuung und die Verwaltung der Fördermitglieder und die Verfolgung der Vereinsziele erforderlich ist.

Ort und Datum

Unterschrift

NOTRUF & BERATUNG FÜR FRAUEN



SEFRA e.V.
Frohsinnstr. 19
63739 Aschaffenburg
Telefon: 0 60 21 / 2 47 28
E-Mail: info@sefraev.de
www.sefraev.de

Beratung, Information, Kontakt

Montag bis Freitag 9–17 Uhr
Mittwoch nach Vereinbarung

Beratung: persönlich, telefonisch, online,
kurzfristige Beratungstermine,
Sofort-Dolmetschung bei Bedarf



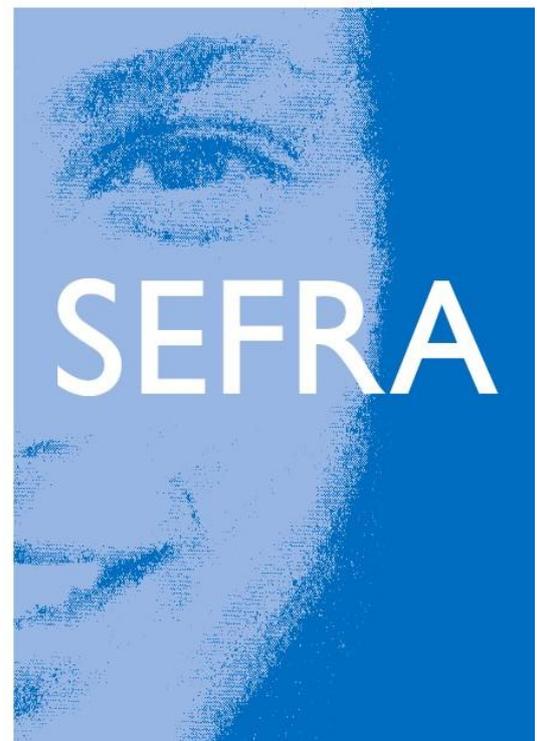
Weitere Informationen zu unserer Arbeit und unseren Angeboten erhalten sie auf unserer Webseite www.sefraev.de

Spendenkonto

Gerne können Sie unsere Arbeit gegen Gewalt an Frauen und Mädchen auch mit einer Spende unterstützen:

IBAN: DE24 7955 0000 0000 8006 07
BIC: BYLADEM1ASA

Unterstützen Sie unsere Arbeit gegen Gewalt an Frauen und Mädchen durch Ihre Fördermitgliedschaft



Notruf & Beratung
 **0 60 21 / 2 47 28**